

Montagsdemo

„Verhungern“ oder „Klauen“? Sanktionen bis auf 0,00 Euro beim ALG II

„Aus purer Not Nudeln und Würstl geklaut?“ Unter dieser Überschrift berichtet das Straubinger Tagblatt von einer Frau, die wegen Lebensmittelklau, im Wert von 3 Euro, zu sechs Monaten Haft auf Bewährung mit einer Bewährungszeit von drei Jahren sowie hundert Sozialstunden verurteilt wurde.“

Da das Arbeitslosengeld für drei Monate gesperrt worden war, lebte sie im Moment von „nichts“. Als der Hunger zu groß wurde steckt sie in einem Kaufhaus ein Paket Nudeln und eine Büchse Würstchen in ihre Stofftasche und wollte das Kaufhaus damit verlassen. Der Diebstahl wurde von einer Kaufhausdetektivin beobachtet die der Frau sofort nachstellte.

Vor dem Kaufhaus kam es zum Gerangel. Die Detektivin wurde an der Hand durch eine Kratzwunde verletzt, aus der Blut sickerte. Damit ist aus dem Diebstahl die schwere Straftat des räuberischen Diebstahls geworden und die Mühlen der Justiz beginnen zu mahlen, mit obigem Urteil.

<http://www.elo-forum.net> Pia Witte, Sonntag, 9. März 2008

Wir erinnern uns, letztes Jahr: Fall 1 in Speyer: Ein junger Mann verhungert in seiner Wohnung, die Mutter kann gerade noch gerettet werden. Auch diesen Beiden wurde das Arbeitslosengeld „auf NULL gekürzt“.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 108 31.03.2008

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Kligge@gmx.de

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Montagsdemo

„Verhungern“ oder „Klauen“? Sanktionen bis auf 0,00 Euro beim ALG II

„Aus purer Not Nudeln und Würstl geklaut?“ Unter dieser Überschrift berichtet das Straubinger Tagblatt von einer Frau, die wegen Lebensmittelklau, im Wert von 3 Euro, zu sechs Monaten Haft auf Bewährung mit einer Bewährungszeit von drei Jahren sowie hundert Sozialstunden verurteilt wurde.“

Da das Arbeitslosengeld für drei Monate gesperrt worden war, lebte sie im Moment von „nichts“. Als der Hunger zu groß wurde steckt sie in einem Kaufhaus ein Paket Nudeln und eine Büchse Würstchen in ihre Stofftasche und wollte das Kaufhaus damit verlassen. Der Diebstahl wurde von einer Kaufhausdetektivin beobachtet die der Frau sofort nachstellte.

Vor dem Kaufhaus kam es zum Gerangel. Die Detektivin wurde an der Hand durch eine Kratzwunde verletzt, aus der Blut sickerte. Damit ist aus dem Diebstahl die schwere Straftat des räuberischen Diebstahls geworden und die Mühlen der Justiz beginnen zu mahlen, mit obigem Urteil.

<http://www.elo-forum.net> Pia Witte, Sonntag, 9. März 2008

Wir erinnern uns, letztes Jahr: Fall 1 in Speyer: Ein junger Mann verhungert in seiner Wohnung, die Mutter kann gerade noch gerettet werden. Auch diesen Beiden wurde das Arbeitslosengeld „auf NULL gekürzt“.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 108 31.03.2008

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Kligge@gmx.de

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Montagsdemo

„Verhungern“ oder „Klauen“? Sanktionen bis auf 0,00 Euro beim ALG II

„Aus purer Not Nudeln und Würstl geklaut?“ Unter dieser Überschrift berichtet das Straubinger Tagblatt von einer Frau, die wegen Lebensmittelklau, im Wert von 3 Euro, zu sechs Monaten Haft auf Bewährung mit einer Bewährungszeit von drei Jahren sowie hundert Sozialstunden verurteilt wurde.“

Da das Arbeitslosengeld für drei Monate gesperrt worden war, lebte sie im Moment von „nichts“. Als der Hunger zu groß wurde steckt sie in einem Kaufhaus ein Paket Nudeln und eine Büchse Würstchen in ihre Stofftasche und wollte das Kaufhaus damit verlassen. Der Diebstahl wurde von einer Kaufhausdetektivin beobachtet die der Frau sofort nachstellte.

Vor dem Kaufhaus kam es zum Gerangel. Die Detektivin wurde an der Hand durch eine Kratzwunde verletzt, aus der Blut sickerte. Damit ist aus dem Diebstahl die schwere Straftat des räuberischen Diebstahls geworden und die Mühlen der Justiz beginnen zu mahlen, mit obigem Urteil.

<http://www.elo-forum.net> Pia Witte, Sonntag, 9. März 2008

Wir erinnern uns, letztes Jahr: Fall 1 in Speyer: Ein junger Mann verhungert in seiner Wohnung, die Mutter kann gerade noch gerettet werden. Auch diesen Beiden wurde das Arbeitslosengeld „auf NULL gekürzt“.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 108 31.03.2008

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Kligge@gmx.de

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Montagsdemo

„Verhungern“ oder „Klauen“? Sanktionen bis auf 0,00 Euro beim ALG II

„Aus purer Not Nudeln und Würstl geklaut?“ Unter dieser Überschrift berichtet das Straubinger Tagblatt von einer Frau, die wegen Lebensmittelklau, im Wert von 3 Euro, zu sechs Monaten Haft auf Bewährung mit einer Bewährungszeit von drei Jahren sowie hundert Sozialstunden verurteilt wurde.“

Da das Arbeitslosengeld für drei Monate gesperrt worden war, lebte sie im Moment von „nichts“. Als der Hunger zu groß wurde steckt sie in einem Kaufhaus ein Paket Nudeln und eine Büchse Würstchen in ihre Stofftasche und wollte das Kaufhaus damit verlassen. Der Diebstahl wurde von einer Kaufhausdetektivin beobachtet die der Frau sofort nachstellte.

Vor dem Kaufhaus kam es zum Gerangel. Die Detektivin wurde an der Hand durch eine Kratzwunde verletzt, aus der Blut sickerte. Damit ist aus dem Diebstahl die schwere Straftat des räuberischen Diebstahls geworden und die Mühlen der Justiz beginnen zu mahlen, mit obigem Urteil.

<http://www.elo-forum.net> Pia Witte, Sonntag, 9. März 2008

Wir erinnern uns, letztes Jahr: Fall 1 in Speyer: Ein junger Mann verhungert in seiner Wohnung, die Mutter kann gerade noch gerettet werden. Auch diesen Beiden wurde das Arbeitslosengeld „auf NULL gekürzt“.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 108 31.03.2008

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Kligge@gmx.de

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Fall 2 in Niedersachsen: Ein 58-jähriger Hannoveraner hungert sich auf einem Hochsitz zu Tode, als er im Oktober kein Arbeitslosengeld mehr erhält.

Und dazu dann die Meldung in diesen Wochen, die Bundesregierung berichtet in der Antwort auf eine kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE, dass es 2007 einen signifikanten Anstieg der **Sanktionen** gegen Arbeitslose gegeben habe (66% beim ALG II; 21% beim ALG I).

Und, so die Bundesregierung in ihrer Antwort weiter, ein großer Teil der Sanktionen waren unberechtigt. (Drucksache 16/8284, 26.02.2008)

Diese Enteignung und Entwürdigung von Millionen Menschen durch die Ämter muss endlich gestoppt werden.

Weg mit Hartz IV für Menschenwürde

gegen Altersarmut – gegen Kinderarmut

Fall 2 in Niedersachsen: Ein 58-jähriger Hannoveraner hungert sich auf einem Hochsitz zu Tode, als er im Oktober kein Arbeitslosengeld mehr erhält.

Und dazu dann die Meldung in diesen Wochen, die Bundesregierung berichtet in der Antwort auf eine kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE, dass es 2007 einen signifikanten Anstieg der **Sanktionen** gegen Arbeitslose gegeben habe (66% beim ALG II; 21% beim ALG I).

Und, so die Bundesregierung in ihrer Antwort weiter, ein großer Teil der Sanktionen waren unberechtigt. (Drucksache 16/8284, 26.02.2008)

Diese Enteignung und Entwürdigung von Millionen Menschen durch die Ämter muss endlich gestoppt werden.

Weg mit Hartz IV für Menschenwürde

gegen Altersarmut – gegen Kinderarmut

Fall 2 in Niedersachsen: Ein 58-jähriger Hannoveraner hungert sich auf einem Hochsitz zu Tode, als er im Oktober kein Arbeitslosengeld mehr erhält.

Und dazu dann die Meldung in diesen Wochen, die Bundesregierung berichtet in der Antwort auf eine kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE, dass es 2007 einen signifikanten Anstieg der **Sanktionen** gegen Arbeitslose gegeben habe (66% beim ALG II; 21% beim ALG I).

Und, so die Bundesregierung in ihrer Antwort weiter, ein großer Teil der Sanktionen waren unberechtigt. (Drucksache 16/8284, 26.02.2008)

Diese Enteignung und Entwürdigung von Millionen Menschen durch die Ämter muss endlich gestoppt werden.

Weg mit Hartz IV für Menschenwürde

gegen Altersarmut – gegen Kinderarmut

Fall 2 in Niedersachsen: Ein 58-jähriger Hannoveraner hungert sich auf einem Hochsitz zu Tode, als er im Oktober kein Arbeitslosengeld mehr erhält.

Und dazu dann die Meldung in diesen Wochen, die Bundesregierung berichtet in der Antwort auf eine kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE, dass es 2007 einen signifikanten Anstieg der **Sanktionen** gegen Arbeitslose gegeben habe (66% beim ALG II; 21% beim ALG I).

Und, so die Bundesregierung in ihrer Antwort weiter, ein großer Teil der Sanktionen waren unberechtigt. (Drucksache 16/8284, 26.02.2008)

Diese Enteignung und Entwürdigung von Millionen Menschen durch die Ämter muss endlich gestoppt werden.

Weg mit Hartz IV für Menschenwürde

gegen Altersarmut – gegen Kinderarmut